

Niederschrift

über die

19. Sitzung des Kreistages

am

Freitag, dem 06.12.2013

N i e d e r s c h r i f t**Vorbemerkungen**

- 1. Sitzungsbeginn:** 14:30 Uhr
2. Ende der Sitzung: 16:35 Uhr
3. Ort der Sitzung: Großer Sitzungssaal (4. Stock)
Kreisverwaltung Ahrweiler

An der Sitzung nahmen teil:**Vorsitzender:**

Herr Dr. Jürgen Pföhler Landrat

Mitglieder des Kreistages:

Herr Günter Bach	SPD
Herr Ulrich van Bebber	FDP
Herr Markus Becker	CDU
Herr Johannes Bell	FWG
Herr Hans-Joachim Bergmann	FWG
Herr Hans Boes	FWG
Frau Doris Bruch	SPD
Herr Wilhelm Busch	CDU
Herr Horst Daleki	FWG
Herr Ralf Degen	FWG
Herr Rolf Deißler	FWG
Herr Lorenz Denn	SPD
Herr Guido Ernst	CDU
Herr Werner Gail	CDU
Herr Roderich Graf von Spee	FDP
Frau Charlotte Hager	CDU
Herr Udo Heimermann	Grüne
Frau Gabriele Hermann-Lersch	CDU
Herr Marcel Hürter	SPD
Herr Richard Keuler	CDU
Herr Michael Korden	CDU
Herr Dr. Manfred Kürsch	FDP
Herr Bernd Lang	SPD
Frau Andrea Literski-Haag	CDU
Herr Hans-Josef Marx	FWG
Frau Ingrid Näkel-Surges	CDU

Herr Heinz Detlef Odenkirchen	CDU	
Frau Ute Reuland	Grüne	
Frau Christel Ripoll	CDU	
Herr Jens Schäfer	SPD	
Herr Markus Schlagwein	CDU	
Herr Wolfgang Schlagwein	Grüne	anwesend ab TOP 5
Herr Christoph Schmitt	SPD	
Herr Michael Schneider	CDU	
Herr Jürgen Schwarzmann	CDU	ging vor der Abstimmung zu TOP 8 und 9
Herr Jochen Seifert	FWG	
Frau Christina Steinheuer	FDP	
Herr Udo Stratmann	CDU	
Frau Ingrid Strohe	CDU	
Herr Karl-Heinz Sundheimer	CDU	
Herr Ingo Terschanski	SPD	
Herr Joachim Titz	CDU	
Herr Walter Wirz	CDU	

Kreisbeigeordnete:

Herr Erster Kreisbeigeordneter Horst Gies	CDU
Herr Fritz Langenhorst	SPD
Herr Friedhelm Münch	FWG

Geschäftsbereichsleiter:

Herr Harald Fuchs

Fachbereichsleiter:

Herr Klaus-Peter Kniel
Herr Erich Seul

Schriftführer:

Herr Martin Braun

Mitarbeiter der Verwaltung:

Herr Florian Linden
Frau Jennifer Nehring
Herr Guido Nisius

Entschuldigt fehlten:**Mitglieder des Kreistages:**

Herr Dr. Frank Bliss	Grüne
Herr Peter Gieraths	FDP
Frau Katja Kerschgens	FDP

N i e d e r s c h r i f t

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand
	Öffentliche Sitzung:
1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Neuvergabe der Linienkonzession für die Linie 818 im Umsetzungsraum III
3.	Änderung der Satzung des Landkreises Ahrweiler über die Durchführung der Kindertagespflege
4.	Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Abfallwirtschaftsbetriebs
5.	Bestellung der Werkleitung des AWB
6.	Feststellung des Jahresabschlusses 2012 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler (AWB)
7.	Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 des Abfallwirtschaftsbetriebes
8.	Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 des Eigenbetriebs Schul- und Gebäudemanagement Landkreis Ahrweiler
9.	Haushaltsberatungen 2014, a) Haushaltsberatungen und Haushaltssatzung b) Haushaltssatzung Gertrud-Pons-Stiftung
10.	Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG), Berufung einer Ersatzperson für die Besuchskommission nach § 29 PsychKG
11.	Ersatzwahl für den Schulträgerausschuss
12.	Ersatzwahl für den Beirat für Menschen mit Behinderungen
13.	Anfragen nach § 19 der Geschäftsordnung
14.	Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
---	---

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Gegen die Niederschrift über die Kreistagssitzung am 31.10.2013 wurden keine Einwendungen erhoben.

2	Neuvergabe der Linienkonzession für die Linie 818 im Umsetzungsraum III
---	---

Beschluss:

Der Kreistag beschloss die Annahme des von dem Omnibusbetrieb Manfred Jablonski, Kirchsahr, vorgelegten Fahrplanangebotes ab dem 01.08.2014.

Weiter beauftragte der Kreistag die Verwaltung, mit dem Omnibusbetrieb Manfred Jablonski im Wege der Notvergabe einen Vertrag zur Leistung eines Ausgleichsbetrages in Höhe von 41.400,00 € für die Sicherstellung des Linienverkehrs im Rahmen des vorgelegten Fahrplanangebotes für den Zeitraum vom 01.08.2014 bis 31.07.2016 abzuschließen und diesen an den Landesbetrieb Mobilität (LBM) zwecks Erteilung der Linienkonzession auf dieser Grundlage weiterzuleiten.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 42

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

3	Änderung der Satzung des Landkreises Ahrweiler über die Durchführung der Kindertagespflege
---	--

Eine Wortmeldung kam von Frau Reuland (Bündnis 90/Die Grünen).

Beschluss:

Der Kreistag nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschloss die geänderte Satzung des Landkreises Ahrweiler über die Durchführung der Kindertagespflege in der als **Anlage 1** beigefügten Form.

einstimmig beschlossen

4	Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Abfallwirtschaftsbetriebs
---	--

Beschluss:

Der Kreistag beschloss die Änderungssatzung in der als **Anlage 2** beigefügten Form.

einstimmig beschlossen

5	Bestellung der Werkleitung des AWB
---	------------------------------------

Beschluss:

Der Kreistag stimmte der Bestellung von

- Herrn KOVR Sascha Hurtenbach zum 1. Werkleiter,
 - Herrn BauAR Josef Hommen zum Werkleiter,
 - Herrn VA Willibert Müller zum stellv. Werkleiter
- zu.

einstimmig beschlossen

6	Feststellung des Jahresabschlusses 2012 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler (AWB)
---	--

Beschluss:

Der Kreistag stellte den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler zum 31.12.2012 mit einer Bilanzsumme von 18.831.708,96 € und einem Jahresgewinn von 80.109,81 € fest.

Der Jahresgewinn von 80.109,81 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Eigenkapitalverzinsung von 131.125,94 € soll aus dem Gewinnvortrag in die allgemeine Rücklage eingestellt werden.

einstimmig beschlossen

7	Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 des Abfallwirtschaftsbetriebes
---	--

Eine Wortmeldung kam von Herrn van Bebber (FDP).

Beschluss:

Der Kreistag beschloss den Wirtschaftsplan 2014 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler in der vorgelegten Fassung.

einstimmig beschlossen

8	Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 des Eigenbetriebs Schul- und Gebäudemanagement Landkreis Ahrweiler
9	Haushaltsberatungen 2014, a) Haushaltsberatungen und Haushaltssatzung b) Haushaltssatzung Gertrud-Pons-Stiftung

Die Mitglieder des Kreistags erklärten sich mit dem Vorschlag des Vorsitzenden einverstanden, die Tagesordnungspunkte 8 „Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement Landkreis Ahrweiler“ und 9 „Haushaltsberatungen 2014; a) Haushaltsberatungen und Haushaltssatzung b) Haushaltssatzung Gertrud-Pons-Stiftung“ gemeinsam zu beraten.

Der Vorsitzende nahm zum vorgelegten Haushalt 2014 sowie zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement Stellung.

An der sich anschließenden Aussprache beteiligten sich Herr Sundheimer (CDU), Herr Deißler (FWG), Herr Schlagwein (Bündnis 90/Die Grünen), Herr Denn (SPD), Herr van Bebber (FDP), Frau Reuland (Bündnis 90/Die Grünen) und Herr Hürter (SPD).

Herr Deißler (FWG) bat den Vorsitzenden in seiner Haushaltsrede, zur nächsten Sitzung des Kreistages Herrn Beucher, Geschäftsführender Direktor des Landkreistages Rheinland-Pfalz, einzuladen.

Herr van Bebber (FDP) gab zu Protokoll, dass der Umbau der Mosenmühle auf Grundlage des zu erstellenden Gutachtens nur mit dem Einverständnis der Betreiber und Eigentümer erfolgen darf.

Herr Hürter (SPD) beantragte, den anwesenden Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich zum Antrag der katholischen Pfarreiengemeinschaft Sinzig zu äußern. Auf Nachfrage des Vorsitzenden äußerte kein Kreistagsmitglied Bedenken gegen die Stellungnahme der Jugendlichen. In diesem Zusammenhang unterbrach der Vorsitzende die Beratung für 2 Minuten.

Abstimmung zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement:

Beschluss:

Der Kreistag beschloss den Wirtschaftsplan 2014 für den Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement Landkreis Ahrweiler in der vorliegenden Fassung.

einstimmig beschlossen

Abstimmung über die Einzelanträge zum Haushalt:**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Als Kofinanzierung wird der Kreis 25.000 € in den Haushalt 2014 einstellen, um ergänzend neben den Restmitteln des BMFSFJ und den eingeworbenen Spenden der Pfarreiengemeinschaft in Höhe von ebenfalls 25.000 € die Jugendsozialarbeit im HOT bis zum Anlaufen der neuen ESF-Förderperiode zu sichern.

Das Jugendamt wird beauftragt, die notwendige Interessenbekundung für die neue Förderperiode des Europäischen Sozialfonds (Programm: Jugend stärken im Quartier, 2014-2020) rechtzeitig in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde St. Peter einzureichen.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 39
Enthaltungen: 0

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Auf Basis des sog. "KGST-Gutachtens" wird im Stellenplan 2014 lediglich der Mehrbedarf von 1,5 Stellen (Kinderpflegedienst) sowie 2,25 Stellen (Eingliederungshilfe) vorgesehen. Über die weiteren Stellenmehrungen wird in 2014 beraten.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 40
Enthaltungen: 1

Abstimmung zum Gesamthaushalt:**Haushaltssatzung des Landkreises Ahrweiler für das Jahr 2014
Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2014 bis 2017
Haushaltsplan Gertrud-Pons-Stiftung**

Auf der Grundlage der §§ 17 und 57 der Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.1.1994 (GVBl. S 188) in Verbindung mit den §§ 95 ff. der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz vom 31.1.1994 (GVBl. S. 153) in der jeweils geltenden Fassung beschloss der Kreistag

I. die Haushaltssatzung des Landkreises Ahrweiler für das Jahr 2014 wie folgt:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden

1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf	160.639.803 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	162.875.088 Euro
der Jahresfehlbetrag auf	2.235.285 Euro

2. im Finanzhaushalt

die ordentlichen Einzahlungen auf	158.862.401 Euro
die ordentlichen Auszahlungen auf	158.219.611 Euro
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	642.790 Euro

die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 Euro
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 Euro
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 Euro

die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.777.088 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	5.909.875 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 3.132.787 Euro

die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.132.787 Euro
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	642.790 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.489.997 Euro

der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	164.772.276 Euro
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	164.772.276 Euro
die Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr auf	0 Euro

§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

zinslose Kredite auf	0 Euro
verzinsten Kredite auf	3.132.787 Euro
zusammen auf	3.132.787 Euro

§ 3**Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt auf 1.000.000 Euro

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf 268.000 Euro

§ 4**Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung**

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 25.000.000 Euro

§ 5**Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen**

Die Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen mit Sonderrechnungen werden festgesetzt

1. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

des Abfallwirtschaftsbetriebes auf	0 Euro
des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement auf	3.169.370 Euro
zusammen auf	3.169.370 Euro

2. Kredite zur Liquiditätssicherung

des Abfallwirtschaftsbetriebes auf	1.000.000 Euro
des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement auf	5.000.000 Euro
zusammen auf	6.000.000 Euro

3. Verpflichtungsermächtigungen

des Abfallwirtschaftsbetriebes auf	0 Euro
des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement auf	465.000 Euro
zusammen auf	465.000 Euro

darunter:

Verpflichtungsermächtigungen des Abfallwirtschaftsbetriebes, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen

	0 Euro
--	--------

darunter:

Verpflichtungsermächtigungen des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen	465.000 Euro
zusammen auf	465.000 Euro

§ 6 Kreisumlage

Gemäß § 25 Abs. 2 Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) vom 30. November 1999 (GVBl. S. 415), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08. Oktober 2013 (GVBl. S. 349) erhebt der Landkreis von allen kreisangehörigen Gemeinden und Verbandsgemeinden eine Kreisumlage. Der Umlagesatz wird auf 43,6 v.H. festgesetzt.

Die Kreisumlage ist gemäß § 31 Abs. 2 LFAG mit je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2013 fällig.

Nachrichtlich:	Kreisumlageaufkommen 2013	47.229.123 Euro
	Kreisumlageaufkommen 2014	50.563.832 Euro

§ 7 Eigenkapital

Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2011	42.414.832,42 Euro
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2012	38.657.137,16 Euro
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2013	35.944.135,16 Euro
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2014	33.708.850,16 Euro

§ 8 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Auf über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO finden § 2 Abs. 2 Ziffer 3 und § 3 Ziffer 1 der Hauptsatzung des Landkreises Ahrweiler Anwendung.

§ 9 Wertgrenze für Investitionen

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 60.000 Euro sind im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.

§ 10 Altersteilzeit

Die Bewilligung von Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamte wird in 3 Fällen zugelassen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 5

II. das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2014 bis 2017

in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung.

einstimmig beschlossen

III. den Haushaltsplan der Gertrud-Pons-Stiftung

in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung.

einstimmig beschlossen

10	Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG), Berufung einer Ersatzperson für die Besuchskommission nach § 29 PsychKG
----	---

Der Kreistag beschloss einstimmig, alle folgenden Wahlen in offener Abstimmung durchzuführen. Der Vorsitzende stimmte bei allen nachfolgenden Wahlen nicht mit.

Beschluss:

Der Kreistag beschloss, für die restliche Dauer seiner Wahlperiode

➤ Frau Irmgard Springer, Am Kurgarten 50a, 53489 Sinzig,
als Vertreterin der Angehörigen psychisch kranker Menschen im Kreis Ahrweiler in die Besuchskommission zu berufen.

einstimmig beschlossen

11	Ersatzwahl für den Schulträgerausschuss
----	---

Ergebnis:

Der Kreistag wählte

- Herrn Marcus Wald, Mendig, zum Mitglied und Frau Lilo Wenz, Remagen, zum stellvertretenden Mitglied des Schulträgerausschusses als Lehrervertretung der IGS Remagen und
- Frau Monika Ott, Bad Breisig, zum Mitglied und Sarah Schaefer, Sinzig, zum stellvertretenden Mitglied des Schulträgerausschusses als Elternvertretung der IGS Remagen.

einstimmig gewählt

12	Ersatzwahl für den Beirat für Menschen mit Behinderungen
----	--

Ergebnis:

Der Kreistag wählte auf Vorschlag der Verwaltung Frau Margot Sonntag, Bad Neuenahr-Ahrweiler, als Ersatzperson für Herrn Christian Degen, Sinzig, zum beratenden Mitglied in den Beirat für Menschen mit Behinderungen.

einstimmig gewählt

13	Anfragen nach § 19 der Geschäftsordnung
----	---

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden von der Verwaltung keine Anfragen schriftlich beantwortet.

14	Einwohnerfragestunde
----	----------------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen der Verwaltung keine Anfragen vor.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat

Braun
Kreisverwaltungsrat